

# Kreistag des Wartburgkreises

CDU-FDP-Kreistagsfraktion

Bad Salzungen, 23.05.2016

Kreistagssitzung am 24. Mai 2016

## Änderungsantrag zu TOP 5

**Betr.: Finanzierung und Sicherung des Standortes des  
Landestheaters Eisenach im Zeitraum 2017 bis  
2024**

Eingang:

KT \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_

TOP-Nr.: \_\_\_\_\_

(wird vom Kreistagsbüro ausgefüllt)

### I. Beschlussvorschlag:

**Der Beschlusstext erhält folgende Änderungen bzw. Ergänzungen (FETTdruck):**

1. Der Wartburgkreis bekennt sich **grundsätzlich** zum Erhalt des Landestheaters Eisenach **als produzierenden Standort**.
2. Die Landeskappelle Eisenach wird aus der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach herausgelöst und mit der Thüringen Philharmonie Gotha zu einem künftigen Orchester Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach zusammengeführt.
3. Als Zuschuss zum Betrieb des Landestheaters Eisenach **sowie des künftigen Orchesters Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach** gewährt der Wartburgkreis einen jährlichen Gesamtzuschuss von 666.667 Euro.
4. Der Landrat wird beauftragt, die als Anlage beigefügten Verträge mit den darin genannten Partnern (Kulturstiftung Meiningen-Eisenach, Thüringen Philharmonie Gotha, Freistaat Thüringen) abzuschließen und im Stiftungsrat der Kulturstiftung Meiningen-Eisenach der ebenfalls beigefügten unternehmerischen Entscheidung zuzustimmen, **jedoch erst dann, wenn sich die Thüringer Landesregierung zuvor per Kabinettsbeschluss zum Erhalt des Wartburgkreises in seiner jetzigen Gebietskulisse sowie einer Einkreisung der Stadt Eisenach, wie von dieser gewünscht, bekannt hat.**

## **II. Begründung und Erläuterung:**

Zu 1. Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Schule und Kultur

Zu 2. und 3. In der Aufzählung getauscht.

Zu 3: Präzisierende Formulierung.

Zu 4. Der Wartburgkreis bekennt sich per freiwilliger Leistung in beträchtlicher Höhe erneut zur Sicherung des Standortes des Landestheaters in Eisenach. Im Sinne einer gemeinsamen Entwicklung und trotz angespannter kommunaler Kassen ist dies ein deutliches Signal der regionalen Verbundenheit.

Der Wartburgkreis gäbe mit dieser langjährigen vertraglichen Bindung einen enormen Vertrauensvorschuss. Denn gleichzeitig wissen die Mitglieder des Kreistages im Wartburgkreis nicht, wohin die Thüringer Landesregierung bei der angestrebten Kreisgebietsreform steuert. Es ist daher erforderlich, von der Thüringer Landesregierung zuvor eine verbindliche Aussage zum gemeinsamen Fortbestand der Wartburgregion in der von den kommunalen Kreis- und Stadträten in mehreren Beschlüssen eindeutig gewollten Gebietskulisse von Wartburgkreis mit der Stadt Eisenach zu erhalten.



Martin Henkel  
Fraktionsvorsitzender